Spangenberger Zeitung.

Auzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Re. 27 Gef deini mödentlich [8 mal und gelangt Dienstag. Domerstag und Sonnabend Nadmittag auf Ausgade. Abennementspreis pro Monat e. 90 km. frei ins Haut, einfallichlich der Reitigen. Weln Garten "Die Frau und ihre Meit-Ser beiter Alling", "Praktische Wissen für Alle", "Unterhaltungsbeltage". Durch die Hossanlich und Vriefträger bezogen L. 20 km. Im Falle böherer Gewalt wird bei Schobenerfaß geleiftet.



Telegr. Abr.: Beitung. Angeigen werden bie sechsgespaltene amm Hobe Metit- Beile" ober beren Ramm mit 15 fefg. berechnet; auswaris 26 kfg. Bet Meberhalung eite prechenber Radbait. Restamen soften pro Zelle 40 kfg. Derbinblichteit itr Rioh. Datenvorschrift und Beseinsterung ausgeschioffen. Annahmsgeblig für Offeren und Auskinst betrögt 13 kfg. Zeltungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Bosscheftotten um Main Rc. 20771

Buchdruderei Sugo Munger .. Far die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

nuar

einem aufbra.

ougho,

ng bei rbände ren auf en auf einger einger einger einger en bet en ber en bet ind ich ind rn und Grabe Sipt

be

2

Donnerstag, ben 11. Januar 1934

27. Jahrgang.

Urteil im Reichstagsprozeß vollstreckt

van der Lubbe im Hofe des Landgerichtsgebäudes in Leipzig durch Fallbeil hingerichtet

Die Pflicht zur Hilfe

Molf Hiter bezeichnet die Achtung vor der Person als einen Grundsah des nationalsosialistischen Staates. Er als einen Grundsah des nationalsosialistischen Staates. Er die keiter in seinem Bund "Mein Kamps": Die Bewegung der die Kadtung vor der Versichen Manps": Die Bewegung dan int zu vergesen, daß iede Iden Mitteln zu fördern; dan int zu vergesen, daß isch eines Menschen ist, und Erzeinis der Ichtsprichen Araft eines Menschen ist, und Erzeinis der Ichtsprichen Kraft eines Menschen Dankesdaß Bewunderung vor der Größe nicht nur einen Dankesdaß wird ist das ist die Lankend ist das der Große nicht nur einen Dankesdaß wird die darstellt, sondern auch ein einigendes Band um die Dankenden schlingt.

m die dankenden idungt.

Der Kampf gegen Hunger und Kälte, den das Winterschiffenert im Herbit des vergangenen Jahres eröffnet hat, dillemert im Herbit des vergangenen Isahres eröffnet hat, dillemert in Kürlorge und Wohltätigkeit im alten Sinne nicht das geringlte zu tun. Es ist zwar in das Belieben der das geringlte zu tun. Es ist zwar in das Belieben der Spender gestellt ob sie sich durch Eaben an dem Winterhisseners sie sedigten der es ist zugleich jogialistide Kilicht, den Wotleidenden um des Volkes willen

beizutehen.
3m nationalsozialiteichen Staat haben die ohne ihr Berichulden in Rot geratenen Bolksgenossen ein heiliges Recht auf die Unterführung der Aation. Sie nehmen diese Richt auf die untätige Almolenempfänger entgegen, sondern das Winterbisserer ist bestrebt, auch die Rosselben den mid Erwerbslosen zu tätiger Mitarbeit herangusiehen. Darum ist siehen Sinne ist ja jede menichliche Jusammensateit gegenleitige Hist.

arveit gegeinenge Intarbeit der Bedürftigen ist ersorberlich, um ihnen das Gestühl zu nehmen, daß sie Bettler oder Almosenempfanger sind. Milbe Gaben fränken. Nicht Geschenke gibt berjenige, der opfert, er bezahlt eine Schuld. Es darf niemanden in Deutschland geben, der das Gesühl hat, gering geschäft zu werden, weil er ärmer ist als der andere.

Der Führer felbft hat in feiner Jugend Jahre der Dot Der Führer selbst hat in seiner Jugend Jahre der Not durchgemacht. Auch heute kann sich unter ben kindern ich eigt auf unsere Unterstützung angewiesen sind, ein Mann besinden, der dereinst Führer des deutschen Wolfes sein wird. Wen ich en sind der größte Reich tum eines Land es. Menschlicher Wert besteht unabhängig von Geld und Gut Die Jusammenarbeit der Menschen unseres Volkes auf wirtschaftlichem, auf geistigem und auf allen anderen Gebieten hat nur das eine Ziel, das Volkgroß zu machen, indem jeder einzelne auf den richtigen Auf gestellt wird und seinerseits zu der Größe des Ganzen in tätiger Arbeit beitrat. an geftellt wird und jet. tätiger Arbeit beiträgt.

Das vergangene System hat diese Ausgabe vernachissigs. Es hat der nationalsozialistischen Regierung ein Balt hinterlassen, dessen Ausgaben auf einem Tiespunkt des moralischen und tulturellen Zustandes sich besinden. Es hat nicht verhindert, daß Millionen von Menlden ohne Erwerb, ohne Arbeit und ohne wirkliche Hilse gelassen, zu Almosensempsangern heradgewürdigt wurden.

Es war die erste Sorge des Volkskanzlers, den Kampsgegen die Pest Arbeitsossisster zu eröstenen.

Es war die erste Sorge des Volkskanzlers, den Kampsgegen die Pest Arbeitsossisster zu eröstenen. Williomen von deutschem Volksiem Volksiem Volksiem von deutschem von de

Wir find auf die tätige Mitarbeit sedes einzelnen an-gewiesen. Er selber muß sich übersegen, wie er es möglich machen kann, noch mehr für die Bolksgemeinschaft zu tun.

Es ist empörend, wenn gut bezahlte Angestellte immer wieder über die steinen Opfer jammern, die sie in Gestalt eines monatlichen Abzuges in Höhe von wenigen Warf ober getegentlich des Eintopssonlages bringen. Zu ihrer Entschlichte fan den die steinen der die steinen der die steine von der die steine von die von d

noch himmelweit entfernt.
Diejenigen, die Nationalszialisten zu sein glauben.
müssen sich itets ein Beispiel nehmen an den Opfern derer, die um der Idee willen Leben und Gesundheit freudig hingegeden haben! So viel wie sie hat noch feiner von uns gegeben. Sie müssen sich ein Beispiel nehmen an un serem Fild hrer, der sein von ihnen den Unserten Fild den Beispiel nehmen an un serem Fild hrer, der sein den den von uns getan. Der Dant an den Fishere, der so die wie er, hat noch seiner don uns getan. Der Dant an den Fishere, der so oft in überschwenzischen Keden, in schleckten Gedickten und in törichten "Ehrungen" aller Art zum Ausdruck versicht und ein kollen seine Kröste werden, daß jeder, der sich zu slabel filter bekennt, sein ganges sinfliges Leben, sein Einsommen und seine Kröste innerhalb und außerhald des Beruses in den Jienst des Bolkes stellt. Das allein ist Deutscher Sozialismus.

Van der Lubbe hingerichtet

Die durch Urteil des 4. Straffenats des Reichs gerichts vom 23. Dezember 1933 gegen den Maurer Marinus van ber Qubbe aus Leiden (Solland) ertannte Todesstrafe ift, da der Reichspräsident von feinem Begnadigungsrecht feinen Gebrauch gemacht hat, am Mittwochmorgen um 7.30 Uhr in einem Sofe bes Landgerichtsgebäudes zu Leipzig mittels Fall= beils pollftredt worden.

Dem Delinguenten murde die Mitteilung von ber bevorstehenden Enthauptung am Dienstagnachmittag durch den oberften Anklagevertreter, Oberreichsanwalt Dr. Werner, in der Gefängniszelle gemacht. Ban der Lubbe nahm die Mitteilung unbewegt entgegen und lehnte auf Befragen geiftlichen Zuspruch ab. Auch machte er feinen Gebrauch, von bem Unerbieten. Briefe an seine Angehörigen zu schreiben und außerte keinen weiteren Bunich. Die Bollftreckung ben und äußerte keinen weiteren Bunich. Die Bollstredung des Urteils wurde Miltwoch, morgens 7.30 Uhr, im umschlofenen Lichthof des Landgerichts in der harkort-Straße in Leipzig in Anwesenheit des Oberreichsanwalts Dr. Werner und des Sachbearbeiters Landgerichtsdirektor Parrisius voll-Bom Reichsgericht mar Genatspräsident Dr. Bunger zogen. Bom Reichsgericht war Senatsprässent Dr. Bünger sowie drei weitere Mitglieber des erkennenden A. Ertafienats anwesend. Herner wohnten 12 vom Kat der Stadit Leipzig adgeordnete Gemeindemitglieder der Hinrichtung dei, sowie der Berteidiger des Angestagten, Rechtsanwalt Seufsert, der holländische Dolmetscher Menper-Collings, Kreishauptmann Dönick, der Gesängnissirettor, der Gesängnisgesstliche und zwei Gerichtsärzte. Presservertere waren nicht anwesend. Oberreichsanwalt Dr. Werner versachen Untwissend den den der Kreissenunden des las den Urteilstenor und gab dann die Entschließung des Reichspräsidenten bekannt, wonach er sich dafür entschieden habe, von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch zu machen. Daraus übergab der Anklagevertreter van der Lubbe dem Nachrichter. Der Reichstagsbrandslifter gab keine Erklärung vor seinem Ende ab. Die Hinrichtung wurde von dem Scharfrichter Engelhardt-Schwölln durch Fallbeil vollzogen und verlief ohne jeden Zwischenfall. Nach vollzogener hinrichtung stellte der Gerichtsarzt den Tod fest.

Endiampj um die Saar

Die fommende Tagung des Bolferbundsrates.

Genf. 11. Januar.

Der Borsihende ber in der nächsten Woch, 11. Januar.

Den Borsihende ber in der nächsten Woche beginnenven 78. Tagung des Bölferbundsrates wird der polnische
Außenminister Beck sein. Für England wird Außerminister Simon und sür Frankreich Baul-Boncour an den Berhandlungen teilnehmen. Es ist die erste Tagung des Kates
seit dem Austritt Deusschaftlands aus dem Vösservund.

Hauptgegenstand der Tagung witd die Volfsabstimmung im Saargebiet sein, zu der jeht der Rat die Vorbereitungen zu tressen hat. Vor altem soll der Rat den Zeitpunst der Abstimmung sessien. Eine Verlaussarung des Völferbundes erinnert daran, das der Rat nach dem

Detjailler Vertrag "die Freiheit, das geheime Vorgehen und die Chrlichfeit der Abstimmung zu sichern habe". Aufgerdem habe der Kat, wie es in der Verlauberung neiter beight, nach der Abstimmung durch Mehrheitsbeschluß die Staatszugehörigfeit des Saargebietes zu beischung hie der Verwerden der Volleitung der Verleichen Wausch der Verwerden der Verleichen Wausch der Verwerde der Verleichen Weisel der Verleichen Weisel der Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen der Verleichen Verleich von der Verleichte von der Verleich von der Verleiche Verleichte von der Verleichte von der Verleiche von der Verleich von der Verleichte von der Verleich von der Verleichte von

lung fommen.

lung dommen.

Der Borfigende der Abrüftungskonferenz Henderson wird ebenfalls im Laufe der nächsten Woche eintreffen, um die Möglichteiten einer Miederaufnahme der Abrüftungsverhandlungen zu besprechen. Der Pariser "Matin" tündigt für Ende des Monats den Beluch Norman Davis' in Europa an. Es sei nicht ausgeschlossen, daß der auf den Zinanuar anderaumte Zusammentritt des Püros der Abrüftungskonferenz um einige Tage verschoben werde, um Norman Davis die Teilnahme an den Abrüftungsverhandlungen zu ermöglichen.

Frantreichs Willtürherrschaft

Ein Briefwechfel zwifchen Röchling und Guilleaume.

Nach dem Röchlingprozeß hat wegen der Schulfrage zwischen Röchling und dem Generaldirektor der franzölichen Saargrubenverwaltung G uille aum e ein Briefwechiel stattgefunden, der nunmehr veröffentlicht wird.

sei stattgefunden, der nunmehr veröffentlicht wird.

Röchling hatte im Brozeß ausgesagt, er habe bei Guilleaume Borftellungen in der Frage der französischen Schule erhoben. Es sei aber alles beim alten geblieben. Darauf schreibt Guilleaume, er habe es damals abgelehnt, sich mit Röchling über andere als wirtschaftliche Fragen zu miterhalten. Röchling gibt das in seiner Antwort an Guilleaume zu, bemerkt aber, daß man sich troßdem eine ganze Zeit über das in Setracht tommende Kapitel unterhalten habe. Er weist weiter darauf hin, daß, laut Zeugen-aussagen im Prozeß, im Bereich der Bergwertsdirektion ein Druck auf die Eltern ausgesich worden ist, die Kinder in französische Schulen zu geben. Er weist auf die Berfügung der Regierungstommission vom 6. 2. 25 hin, nach der das unstatigat ist und führt die Namen berjenigen Bersonen an, die sich entgegen der damaligen Anordnung der Bergwertsdirektion einen berartigen Druck schuldig gemacht haben.

Guilleaume bestreitet in seiner Antwort abermals, mit Röchling eine Diskussion über Schusstragen gehabt zu haben. Er habe nur eine Angahl Dokumente darüber in Empfang genommen mit der ausbrücklichen Bedingung, daß er sie zur Kenntnis nehme und keine Antwort auf die darin enthaltenen Tatsachen zu geben brauche. Die Schlissfogerungen, 10 schlissfosserungen, 20 schlis neswegs als begründet an. Darauf erwidert Röchling mit der Festitellung, daß leider die Zeit unendlich sern liegt, wo die Berwaltung sind bereit ertläre, die Sicherung ihrer Belegschaft gegen die Bedrückung durch die Bergwertsdirettion auszusprechen.

Ind auszulprechen.

Ich bedauere, so heist es zum Schluk, diese Haftung ganz außerordentlich, denn wer für so viele Menschen fremder Nationalität und für persönliche Schickale die Berantwortung trägt, sollte doch dassür sorgen, daß nicht die nachgerordenen Beamten nach Willfür die Nösglichkeit saben, einen Teil der Belegschaft mit Frau und Kindern vor die Wahl zu stellen, entweder zu hungern oder ihr Baterland zu verraten. Es sist mein kurtes Bedauern, daß ich nunmehr erfennen muß, daß Sie heute nicht mehr in der Cage oder villens sind, den Weg zu beschreiten, der nach unserer Meinung allein das Ansehen und die Ehre Frankreichs hier im willens sind, den Weg zu beschreiten, der nach unserer Meinung assein das Anseien und die Ehre Frankreich sier im Grenzgebiet zu wahren imstande ist. Nachdem Sie als oberster Bertreter Frankreich in den Fragen des Schiffals und des persönlichen Schuse der deutschen Bergseufe mit als Deutscher die Tür gewiesen haben, bleibt mir nur der Weg, unseren Briefwechsel der Oessenstlichkeit zu übergeben. Diese mag dann das Urteil über Ihre Haltung und die meinige abgeben.

Auch in Hamburg eine Hinrichtung

Der Mörder des Polizeimeifters Perste, Rudolf Ernft Lindau, der durch Urfeil des Hanseatischen Sondergerichts vom 30. Dezember v. I. zum Tode verurfeils worden war, ift durch Enthauptung hingerichtet worden. Lindau hatte am 27. Auguft 1931 den auf dem Weg zum Dienst befind-lichen Polizeimeister Perste in der Rabe des Sammervarts aufgelauert und ihn hinterliftig niedergeschoffen, um ihn feiner Waffe gu berauben.

Wie die Marristen heken!

Riga, 10. Januar

Der lettländiche Auhenminister Salnajs hielt vor seiner Abreise nach Schweden im Rigaer Aumdjunt eine bedeutsame auhenpolitische Kede, in der er u. a. aussilhreich auf die Beziehungen zwischen Lettland und Deutschland einging und dabei in schäfter Form gegen die deutschlichen Untertreibereien der lettlichen Martisten Stellung nahm. Der Minister wies zunächst darauf hin, daß die zeitweiligen Schwiedelten, u. a. der "Austertrieg" im Just weistigen Schwieder der bestellte und die geregelt worden sei. Die Beziehungen zum Deutschen Reiche geregelt worden sei. Die Beziehungen zum Deutschen Reiche hätten sich seit der Seit in torretter Form entwieselt.

Dies hätte jedoch gewissen politischen, die lass ohne Unwahreten Austrie voller Verdächstanzen und Unwahretbedwang Unartise voller Verdächstanzen und Unwahretbedwang und Verdächstanzen und Unwahretbedwang und Verdächstanzen und Unwahretbedwang und Verdächstanzen und Verdächstanze

terbrechung Angriffe voller Berdächtigungen und Unwahr-beifen in Preffe und Parlament gegen die außenpolitische Leitung Lettlands gerichtet hätten. Daher iche sich der Mi-nister veranlaßt, mit aller Bestimmtheit noch einmal die Saltung Cefffands ju Deutschland festjulegen. Sbenfo wie allen anderen Staaten gegenüber muffe Ceffland feine Berträge und Abkommen mit Deutschland einhalten, ja, es wolle diese auch erfüllen, weil das im Interesse des lettischen Staa-

dele auch erfüllen, well das im Interese des tetrigien Staates und Voltes liege.

Die außenpolitische Leitung Leitlands wolle in den Grenzen der Berträge alles tun, um die mirtschaftlichen Beiehungen zu Deutschand zu ermeitern umb dafür zu forgen, daß die Beziehungen zu Deutschland als Großmacht freundschaftliche seien, ebenso wie auch Deutschland das gleiche minsche und vollen Bunsch zu gutnachkartichen Berbättniffen geäußert habe.

Das Unglud fei nur, daß die Sozialiften etwas anderes erreichen wollen. Ihr Jiel und ihre Buniche seien, daß Ceffland als Staat den Margiften zu hilfe tomme, um am Rampf für die fogialiftifche Internationale teilgunehmen, den dieje mit erftaunlicher Feigheit gerade im neuen Deutschland verloren haben.

verloren hoben.

Die Sozialisten und ihre Gesinnungsgenossen hätten bei thren Angrissen auf die Austenpolitik Lettlands nur parteipolitische Albsichten. Sie wossen die Wacht des Staates dazu ausnußen, um damit die Stellung der 2. Internationale zu ausnußen, um damit die Stellung der 2. Internationale zu susnußen, um damit die Stellung der 2. Internationale zu susnußen, um damit die Stellung der Lettland tein Außenminister stelle das Wohl seinen Staates und seines Bosses stehe. Lettland habe es weder nötig noch dabe es das Necht, sich in das innere Leben eines anderen Staates einzumischen, ebenso mie es anderen Staates aurüssensichen, werd wie der vertragerische der Vertragen der Abenteuer einzulaffen.

Die Danzig-polnische Aussprache

Pilsuditis Untwort an Raufdning.

Der biptomatische Bertreter der Nepublik Volen in Dan-ig gab im Zusammenhang mit den fürzlich in Barschau attgefundenen Besprechungen zwischen Präsident Dr. ausch nu zu nu Marschaft Bist in des feines Minister et in deren Auftrag dem Präsidenten des Senats zwei Erflärungen ab.

Maridall Pilfudifi ließ im besonderen erklären, daß er die von Präsident Dr. Rauschning bezüglich des Vertehrs zwischen Danzig und Polen aufgestellten Grundläte für die Dessung eines Weges zu neuen besseren Jormen des Verbällnisses zwischen Danzig und Polen sür gezignet hält. Er dat gleichzeistig dem Wunfch auch einer weiteren günstigen Antwicklung Ausdruck gegeben.
Maridal Milluskli bölt es für erministe das durch eine

Marschall Villudsti hält es für erwünscht, daß durch eine stufenweise veritändnisvolle Beleitigung der bestehenden

Schwierigkeiten ermöglicht wird, die Wirtschaftsvestehungen zwischen Danzig und Bolen zu normalisieren und zu versinsachen in lledereinstimmung mit der allgemeinen Birtschaftspolitik Bolens, mit der Idee der Einheitscheit des Wirtschaftspolities und mit dem Borteil für die Bevölferung der Freien Stadt.

der Freien Stodt.

Minister Bed lieh kontrete Boristäge bezisglich der demnächst aufzunehmenden Danzig-polnischen Berhandlungen abgeben, über die Fräsibent Rauschning bei seinem lehten Aufentialt in Wortschau gelproden hat. Die Doristhäge beziehen sich grundlählich auf eine Bereinigung der bestehen zur Streitigteisen in unmitstelbaren Berbandlungen ohne Streitigteisen in unmitstelbaren Berbandlungen ohne dintecklung von Entscheinigkangen bei den Bösterbundsinsstangen.

bundsinstanzen.
Im einzelnen werden Berhandlungen über den Bertehr mit Lebensmitteln, über ein Beterinärablommen uswillt unt eine Bebandelt werden sollten Bruge von Fragen, die behandelt werden soll, betrisst das politische Editect, insbesondere die Entwicklung der kulturellen und wirtschaftligen Interessen den politischen Bevössterung in Danzig. Eine leizte Gruppe betrisst schlieben uswillen Angelegemheiten, insbesondere Bost. Elsenbahn usw.
Mit der Aufnahme der Berhandlungen ist sofort nach Beendigung der am 15. beginnenden Natstagung in Genf zu rechnen.

au rechnen.

Chautemps im Areuziener

Der Standal um Stavifty vor dem Parlament.

Paris, 11. Januar.

Paris, 11. Sanuar.

2/m heutigen Donnerstag wird in der franzöfilden Kammer der Standal um den durch Selbstmord geendeten Betrüger Stavisty zur Sprache sommen und man mach sich nach den Dorgängen während der lessen beiden Tage und der allgemeinen erregten Stimmung auf eine stürmische Sisung gesaft. Die Umbildung des Kabinetts Chaulemps hat die Gemüser nicht zu beschwickglich vernocht und allgemein wird die Lage der Regierung als wenig beneibenseut bezichnet. Die Rechse arbeitet zweisellos auf den Sturz der Regierung hin, während die Sozialissen auf den Sturz der Regierung hin, während die Sozialissen auf den Sturz der Regierung hin, während die Sozialissen, als sie den ihnen missiehen einstuszischen Polizeipräsesten Chiappe zu Jall bringen wolsen.

Schon in der leisten Rammersikung machte sich eine

Schon in der letten Rammersitzung machte sich eine ftarte Nervosität gettend, jumal die Camelots du Roi Demonstrationen angekündigt hatten, Qas Barlamenisae



3um 1. Reichsbauerntag in Weimar.

Die feierliche Eröffnung des 1. Reichsbauerntages, der vom 19. bis 21. Januar in Beimar abgehalten wird, findet in der Weimarhalle, die unser Bild zeigt, statt.

bäude war darum durch ein startes Bolizelausgeboi dert. Tassächlich zogen die Camelois du Roi turz de Beendigung der Situng vor das Parlament und wirterten. In die Stroßen abanfdienen wurden Rnollpatron griecht. die explodierten, als die Wagen über sie eine allgemeine Berwirrung. Die Holge mar eine allgemeine Berwirrung. Die Holge mar eine allgemeine Berwirrung eigeng es der Polizel, die Demonstranten abzudrängen und die Demonstranten abzudrängen und die Demonstranten abzudrängen und die Polizelausgebos der Rosizel.

0

einer

35. ein

Sign fie fing acht

ift 1 Dui

mui imn Mõ

Ma Be

bil

gerang Bjissen der Menge wurden etwa 250 Berlone verhöffet.

Unterbessen geht die Untersuchung in der Angelegenheit Stavissen geht die Enterprise von den Gebäude, in dem die Estung der Ischeitsposige untergebracht ist, sind verstärfte volleige von der Estung der Ischeitsposige untergebracht ist, sind verstärfte volleige von der Estung der Ischeitsposige untergebracht ist, sind verstärfte von dem Angebosen, um etwaige Strahentundgebungen werfindern. In Chamonis ersolgte die Obdutson der Leitenfallen, der Estavischen die Verschlieben In der Verschlieben die Verschlieben der Verschlieben der Verschlieben der Verschlieben der Verschlieben Verschlieben der Verschlieben Verschlieben von dem Tots anderen der Verschlieben Frau zu überreichen. Man nicht den verschlieben Frau zu überreichen. Man nicht den verschlieben Frau zu überreichen. Man nicht den verschlieben Frau zu überreichen. Ann nicht den verschlieben Frau zu überreichen zu nehmen. Der Verschlieben Mittellung macht, sich das Este na zu nehmen. Der Verschliche Mittellung macht, sich das Este zu nehmen. Der Verschliche Mittellung macht, sich das Este zu nehmen. Der Verschlieben wurde zu den Alten gegeben.

Der Director des Empire-Theaters, Hanotte, gegen der im Juliammenhang mit der Stavisch Vergelegenheit ein Holleiten verschlieben ve

Kohlenorydgas tötet drei Kinder

Königsberg i. pr., 11. Januar. In dem Dorf Thu.
rowfen im Areis Ofterode ereignete sich ein surchtbare, rowfen im Kreis Operove terigier Golombieroff hatfe den Angliid. Die Frau des Besishers Golombieroff hatfe den Hen im Schlassimmer ihrer Kinder geheizt und die Dien. flappe zu früh geschlossen. Im Laufe der Racht bilbeten ich Kohlenogydgaje, wodurch die drei im Alfer von 5, 14 16 Jahren stehenden Kinder vergiftet murden. 2015 Die Muffer am Morgen die Kinder weden wollte, waten diese bereifs tot.

Kurze Notizen

Bu Candräten wurden Regierungsrat Rademacher in Bad Areugnach und Bürgermeifter Dr. Rieth in Recklinghau-sen ernannt.

Der Stabsleiter der BD., Dr. Ley, läßt mitteilen, das sich der Erlaß, in welchem erklärt worden war, der ftändlich Aufdau sei allein Sache der NSDUP., selbstverständlich nur an alle Parteidienststellen und an alle Parteigenosien richtet.

Die Regierungskommission des Saargebiets hat das Tragen des deutschen Kriegsopserabzeichens verboten mit der Begründung, daß die deutsche Kriegsopserversorgung politischen Charafter habe.

Der Stadtpfarrer von Traunstein. Geistlicher Rat & feph Stelgle, wurde auf Beranlassung der politischen Boligi zu seiner personlichen Sicherheit in Schubbalt genommen ba er burch seine Bredigt am Dreitonigstage eine tiefte Empörung in der Traunsteiner Bevölferung hervorgerufen

Auf der Brager Burg murde die erste Bollfigung des Wirtichaftsrats der Aleinen Entente von Außenminister Dr. Benesch eröffnet.

Nach einer Pariser Melbung ist in der Gegen<mark>d von</mark> Diedenhosen der lugemburgliche Staatsangehörige Klameng wegen Entwendung von Beseitigungsplänen verhaltet worden. Er soll dem Untersuchungsrichter ein Geständnis ab gelegt haben.

CIA Roman von Wolfgang Marken

Urbei. Jechtofdut burch Berlag Dofar Meifter, Berbau i. Sa. (64. Fortfegung.)

Toni nahm die Depelche und öffnete sie: "Mörder Ihres Baters in Umsterdam entbedt. Hat gestanden und sich im Gefängnis erhängt. Rommen Sie nach Deutschland und tieten Sie Ihr Erbe an. Dr. Weidel."

teten Sie Ihr Erbe an. Dr. Weibel."

Zoni atmeie tief auf.

Loni atmeie tief auf.

Locitob, so hat ber Herrgott sühnen lassen, was man an meinem Bater tat!"

Auge um Augel Zahn um Zahn! Das wird auch sür den gestern einzelieserten Berbrecher gelten. Die Reglerung wird ihm kurzen Brozeh machen."

"Wie geht es, Mar?"

Trauxig sah Hollerbet vor sich nieder. "Er ist tot! Diese Racht geste es, mar?"

Toui weinte auf und war schweren Bertekung. Der arme tapsere Kerl!"

Toni weinte auf und war schwer zu beruhigen.

"Hür mich. "tür mich ist er gestorben!" iammerte sie.

"Hür Sie. sal Er hat Ihnen angebangen in dankbarer Werchrung und war sür Sie zu sedem Opfer bereit. Wir wollen ihn in fremder Erde begraden wie einen der Besten bieser Weit."

Bald hieß es von Rio Abichied nehmen.

Es ging nach Sao Baulo. Begeisterte Aufnahme. Erfolg über Erfolg. Lonis groß-artige Nummer war überall eine Senlation ohnegleichen. Sie war der Liebling der Massen.

Ste war ver Leving der Adjen. Otto hatte seine Verschoung mit Anita glangvoll gefelert. In Sao Kaulo heirateten sie.
Toni gab dem Kaar ein großartiges Hochzeitsgeschent.
Sie legte zehn Brozent des gesamten Vermögens, desse Ges war ein Millonenbetrag.
"Finderlohn!" versicherte das Mädchen.

In Buenos Wires

In Buenos Afres, Ausverfaufte Borftellungen. Unerhörter Beifall Die Südamerika-Tournee wurde überhaupt zu einem einzigen Triumpfzug. Allerdings war der voranreisende Reflamechef ein Genle seiner Art, der die Propaganda in so persönlicher Weise aufgag, daß das Aublitum für jeden der Hauptafteure gleich begesitert wurde. Hauptafteure gleich begesitert wurde. Hollerbets vornehme Art gefiel ebenlo, wie Markolfs fraftvolle Männlichkeit und Ionis Lieblichkeit und Sicherheit lleberall wußte das Publikum von den vorangegangenen, wechselvollen Treignissen. Danz genau war ihm erzählt worden, welche Rolle "Caelar" in der Geschichte des Zirkus gespielt hatte.
Um dritten Tage, da Hollerbet in Buenos Aires gastierte, traf das stolze Schiff "Graf Holm" im Hafen ein und wurde von den Artissen des Jirkus mit Iubel empfangen.
Rapitän Schott stellte sich unverzügsich seiner Vatronin mit seinen blauen Jungen, alles Deutsche, dis auf zwei Irländer, vor.

ole. Sie wurden aufs herzlichste aufgenommen. Um Abend saß der Kapitän noch mit den Hollerbefs und oni zusammen. Sie berteten den neuen Namen des

Schiffes,
Ramen zu feinem Refultat.
Toni saate: "Das Schiff muß Hollerbet heißen."
Markoss schiff muß Hollerbet heißen."
Markoss schiff keinen besieren Kamen!"
Toni sab ihn dansbar sächelnd an und wurde ein wenig rot.
Der alte Herr von Hollerbet schmunzelte. Die ganze Zeit über halte er gewartet, daß ihm der Schn eine liebe Tochter bringe, er hatte doch seine Lugen im Kopl und gesehen, daß zwischen den beiden iungen Menschen eine aroße Liebe aufgesteint war.

bringe, er gatte och ieme zuwen im nepr und werden, dun swischen den beiden lungen Menschen eine arofie Liebe aufgefeint war.

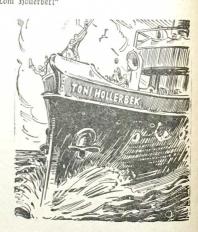
Nun sagte Hollerbef plöhlich zu Ichott: "Lieber Kapltän, kommen Sie doch einen Augenblick mit mirt Ich muß Ihnen seht undedingt unseren "Caesar" zeigen."
"Gern, herr von Hollerbet."
"Gern, herr von Hollerbet."
Stand auf und solgte ihm.
An der Tür blieb der alte Herr stehen und sagte lächelnd: "Kinder, ich möchte einen Borschlag machen! Das Schiff soll beisen ... Toni Hollerbet! Ueberlegt's euch einmall"
Und ichon war er draußen.
Stumm, mit gesentten Houptern, siehen die deiden lungen Menschen einander gegenüber.
Toni wird arg verwirrt, als Markolf plöhlich ganz nache vor ihr steht. Sie bört seine gute, liebe Stimme. "Liebes Mäbel, du. ... soll ... er Toni Hollerbet beisen?"
Ihr Herz klopft ibis zum Halse hinauf. Sie liebt ihn ja ichon immer, so sehr sie sich dat,

Toni hebt die Mugen und fieht den jungen Sollerbet glud lich

lich an. "Du wills mich zur Frau. Mark?" Er antwortet nicht aleich, hat dazu gar keine Zeit, denn Tomi liegt plöglich in seinen starken Urmen und läßt sich küssen, küst wieder und ist so glücklich, daß sie denkt, alles um fie muffe perfinten.

ile musse versinten. "Kleine, liebe Toni . . Hollerbek!" lagt der Mann zärtsich "Meine, liebe Toni . . Hollerbek!" lagt der Mann zärtsich "Wie schön wird unter Leben seit, werden!" Die Tür öffnet sich. Berwirrt sahren sie auseinande Papa Hollerbek steht lächelnd im Türrahmen, hinter ihm de Tanikän

Kapa Houserver fress and heißen? Seid ihr euch einig?"
"Bal" rufen sie einstimmig und sehen sich strabsend an
"Toni Hollerbet!"



Und dann umarmt ein Bater glüdlich über die Maßen awegeliebte Rinder,

Das ift die Beschichte vom Birtus Sollerbet!

Ende.

Spangenberg ben 9. Januar 1984.

10

Gedanten jum Sonntag

sonne: Dammerung. aver was most getter Tag, Alber Sonne, die Dammerung führt zum Licht und beingt die Sonne, die Dammerung führt zum hehl. Uns hilft keine Moralund dam die mit Ernst aufgenommen wird, überführt sie weiter die Minderes und bringt ihn zur Berzweiften keinsten kein uns allein die Helberteigt, die uns ung. Helberteigt kein den uns allein die Helberteigt, die uns ung. Helberteigt den unt die hich haben! Und die Helberteigt werden der auch von Gottes Gnadel Um dies Kreug, der die Linde verglit, das ein Denkmal ist für Gottes auch die Sinde vorgit, das ein Denkmal ist für Gottes der auch von Gottes Gnadel Um dies Kreug, gerächten, aber auch von Gotte Gnadel Um dies Kreug gerächten, aber von diesem Kreug fracht auch Licht; was wir kinde, und wie Gott ist. Aur unter es sies was wir sind, und wie Gott ist. Aur unter es sies was wir sinde und der neue Mensch gewiem Kreuge wuter diesem Kreuge kommt der Wensch zum diese. Aus ist Gottes Lamm! Sier wird alles, ansien zu Grechen der Gedentrost, Arbeitsfraft, Lebensmut, was mit brauchen: Erdentrost, Arbeitsfraft, Lebensmut, was mit betatet, Sierbensdalt, Himmelshoffnung, alles in einen. Epiphanienglang — geoffenbarte Herrichteit!

in einem Emphanennung series Setzie geweinen Lage vollendet + 80 Jahre att. Am heutigen Tage vollendet gere Georg Meyer von hier sein 80. Lebensjahr. Wenn man sich das Leben diese alten, stellsgen Mannes anzieht, so sie an weiter den seine Wassen und Arbeit gewesen. Umsomehr seinsche wir ihm deshalb heute an seinem Geburtstage einen noch recht langen, gesegneten Lebensabend. Herr Meyer ist langischriger Abonnent der Spangenberger Zeitung.

Meger in tanglugeiger aben der Spangenberger Feitung.

**SS-Konzert. Das gestrige SS-Konzert der 35. SS-Standarte Kassel war sir Kapelle und Juhörer ein voller Erfolg. Der Heinzsche Saal war auf allen ein voller Erfolg. Der Heinzsche Saal war auf allen ein voller Größen des der haben bat bat bat anerkannt wird, was Must in Spangenberg doch als das anerkannt wird, was für das beulische Baterland und nicht aulent son, isdan Must in Spangenberg doch als das anerkannt wird, was fie für das deuliche Baterland und nicht zulegt für jeden seine des deutschen bebeutel. Zum anderen sprach auch aus dem gabreiden Besuch des hese Bertrauen, das der Kasselle entgegengebracht wird. Und wir glauben, es ist niemand enttäusch worden. Schon die Trössnungschuertire "Banditensriech" schort des erfolg der Kapelle. Troß der größeren Fülle der vorgesehenen Mussteorträge mußte sich gebre warden mit seinen Künklern immer und immer wieder zu Zugaden bereiterklären. Wäge der Kapelle dieser Erfolg überal bescherken Mach dem Konzert fand noch ein Tänzden kat, das die Bescher noch eine Zeitlang gemüttig bessammen sah.

X Frauenhilfe. Die Busammentunft ber Frauen-bilfe findet nicht im Stift sondern im Pfarrhaus 1 ftatt

X Gemeindef twefter. Für Die erfrantte Bemeinbefomen. In Krantheilsfällen wolle man fic an bie neue Bemeinbeschwefter im hospital menben.

Starte Junahme der Rundfunfteilnehmer. Die Bejamt-Starte Junahme der Rundfuntteilnehmer. Die Gesamtsahl der Kundfuntteilnehmer in Deutschland betrug am 1. Januar 1984 5052 607 gegenüber 4 837 549 am 1. Dezember und 4307 722 am 1. Januar 1983. hiernach ist im Rause des Dezember 1933 eine Junahme von 215 058 Eeinehmern (4,4 v. h.) und im Lause des Kalenderjahres 1933 eine Junahme von 744 885 (17,3 v. h.) eingetreten. Unter der Gelentzahl am 1. Januar beschieden foh 508 429 Kundfuntschlen ehner, denen die Kundfuntgebühren erlassen sind, gegeniber 499 079 am 1. Dezember und 512 141 am 1. Januar 1933.

Allerlei Neuigkeiten

Jwei Betliner Notare verhastet. Der frühere Berliner Rechtsanwalt und Notar Mag Goldstüder in Berlin ist auf Grund eines richterlichen Hattbesche sestigenemmen und in das Untersuchungsgesöngnis Berlin-Moadit überssesübert worden. Goldstüder hat nach eigenem Geständnis von einem ihm zur Berwoltung anwertrouten Nachlaß mindelens 30 000 RM widerrechtlich für persönliche Zwecke verwandt. Außer gegen Goldstüder ist auch gegen den früheren Rechtsanwalt und Notar Dr. Friedrich Bieber ein Ermittlungsversähren wegen Beruntreuung von Mandantengeldern in Höhe von 35 000 RM eingeleitet worden. Dr. Bieber wurde ebenfalls auf Grund eines richterlichen Haftbesselbs sestgenommen. haftbefehls festgenommen.

Mann über Bord. Der Nordies-Fildhdampfer "Präsiben Nose" tehrte von seiner Islandiangreise mit Flagge auf halbnasi nach Westermünde zurück. Der Dampser war auf dem Altanit in einen schweren Orkan geraten. Eine besonders ichwere See spillte den Kehmacher Übers aus Nardenham über Bord. Infolge des großen Seeganges brach die Kuberfette, durch einen weiteren gewaltigen Brecher wurde der erste Steuermann Rech aus Nordenham schweren genaltigen Brecher wurde der erste Steuermann Rech aus Nordenham schweren verletzt. Das Schiss hat erheblichen Schaden erstitten.

Selbstmord Karl Bayers. Der Begründer der well-betannten Karlsbader Oblaten, Karl Baver, bat infolge eines

ichmeren Mervenleitens Beibftmord burch Erichiegen be-

Das verlunkene Ionfilmanto geborgen. Der Seehau-lener Feuerwehr ist es gelungen, das in den Stasselse eingebrochene und untergegangene Ausnahmeauto der Hop-stim-Geiclichaft ziemisch unversehert aus 13 meiern Tiefe Judie Vergen. Die Apparate im Innern des Wagens waren zum großen Teil in wasserbichten Kossern untergebracht, lo daß auch sie wenig Schaden erlitten. Der Wagen konnte nach Minchen abgeschieppt werden.

Mord oder Selbsmord? In Langenau (Schwaben) wurden ein Fabrikarbeitersohn und die Gastwirtswitwe Braun, beren Mann vor dres Jahren bei Weißenhorn mit dem Molotrad verungssität war, in deren Wirschaft tot ausgesunden. Ob Mord oder Selbsmord vorliegt, ist noch dem Motorr aufgefunden. nicht geffärt.

Während der Audleng beim König vom Bergichlag ge-Während der Audlenz beim König vom Herzichtig getroffen. Der ichwedilche Generalkriegszahlmeister I. L. Widell wurde vom Herzichtig getroffen, als er sich zu einer Audlenz im königlichen Schlosse in kochhom eingefunden hatte. Er wolkte dem König, der zur Lahreswende außerhalt der Residenz geweilt batte, nachträglich die übliche Neujahrsauswartung abstatten. Der Verstorbene war ein befannter Wirdenricher und die Vertretter den verstrat Schweden auch im Völkerbund.

Heliumfunde bei Debteczin? Rach einer Blättermelbung aus Debreczin sind in der Umgebung der Stadt Erdgasstellen entbedt worden, die auch ansehnliche Mengen von helium ergeben haben sollen. Helium wurde bisher nur in Amerika gefunden. Wegen seiner Explosionssicherheit wird es vorzugsweise als Füllgas für Lussichissie verwendet.

14 Sinrichtungen in Kabul

Kabul, 10. Januar.

In Anweienheit des Ariegsministers find die wegen des Mordanisdiags gegen Nadir Schal zum Tode verurfeiten 14 Personen hingerichtet worden. Unter den singerichteten besinden sich der Bater, der Onkel und einige Freunde des Mörders Abdul Abalif.



Arbeitsschlacht im Winter

Der ftrenge Froft macht fich fforend geltend.

Berlin, 11. Januar.

Der Urbeitsmarft ftand - wie die Reichsanftalt für Arbeifsvermitflung und Arbeitslofenversicherung berichtet — im Dezember unfer dem Einfluß des außergewöhnlichen Kälteeinfalls in der erften Sälfte des Monats, der fich Tiefenwirkung des Frostes — in der gangen Berichtszeit hemmend bemerkbar machte. Die Augenarbeiten mußten daher in erheblichem Umfange eingestellt werden und eine ftarte Belaffung des Urbeitsmartles blieb unvermeidbar. 343 000 bisher beichäftigte Urbeitnehmer wurden wieder in die Befreuung der Urbeitsämfer übernommen. In den vorhergehenden Jahren waren die Steigerungen im Dezember erheblich höher (1930 gleich plus 685 000, 1931 gleich plus 608 000, 1932 gleich plus 418 000). In Unbetracht des Umftandes, daß gegenüber dem Rovember 1932 rund 1 Million Urbeitslofe mehr in den Mugenberufen Urbeit gefunden hat und dadurch eine höhere Gefährdung des Urbeitsmarttes bestand, ift die Junahme in diesem Jahre gering.

Bon dem Gesamtzugang sind rund 300 000 Angehörige der Außenberuse. Da aber gerade in den Außenberusen auch sür die Folgezeit durch die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Arbeitsmöglichseiten in außerordentlich startem Umfange zur Verfügung siehen, so wird es im wesentlichen on der Wisterung abhängen, wann die entlassenen Arbeitskräfte wieder zur Einstellung kommen.

träfte wieder zur Einstellung kommen.
In den einzesnen Landesarbeitsamtsbezirken ist je nach der wirtschaftlichen Eigentsimslickeit und der Abhängigkeit von winterlichen Einstülfen die augenobildliche Berichtechterung des Arbeitsmartes verschieden. Sie ist am stärften in den Bezirke in Erscheinung getreten, in denen die Außenderung isterwiesen. Die industriellen Bezirke sind dagegen von dieser Entwicklung weniger betrossen. So kann 3. B. in Brandenburg, Westsalen, Kheinland, Hessen in den mehr konjunkturell beeinstigten Berussgruppen eine weitere Den nahme der Arbeitssosigkeit sestgestellt werden, ein Zeichen stütche für die farke saischungsgeseinwirkung auf den Arbeitssosigkeit sestgeseilt werden, ein Zeichen sturket.

mark.

Bei den Arbeitsämtern wurden Ende Dezember rund 4 058 000 gegen 3 715 000 Arbeitslofe Ende November gezählt. Der Jugang entsiel in erster Linie auf die Arbeitslosenersicherung (Stand rund 554 000) und Krisenstriege (Stand rund 1 175 000). Durch die Reichsanstalt wurden somit insgesamt rund 1 729 000 Hauptunterstützungsempfärger betreut neben 1 410 000 anerkannten Wohlschrierernesbesofen. Die Jahl der von der Reichsanstalt gesörderten Rossiandsarbeiter ist insolge des Frostes um 123 000 auf 278 000 gefallen.

Geldmaderfing über den Bagilifden Ogean

San Francisco, 11. Januar. Aus San Diego find jechs Marinegrohifugzeuge eingefroffen, die einen Ohnehaltflug nach Honolulu unfernehmen sollen. Jalls die Wetterlage es gestattet, wird der Start am heutigen Donnerstag eres gestattet, wied der Start am heutigen Donnerstag erfolgen. Der Ceifer des Geschwaders, Oberstseutnaut Anefser Mc. Ginnis erstärte, dieser Jug über 2400 Meilen sei der längste, der je von einem Wasserstugzug-Geschwader versucht worden sei. Sechs Ariegsschiffe haben den Veschl erhalten, entlang der Jingstrede Steslung zu nehmen, um notsalls filse zu seisen. Zebes der Wasserslugzuge ist mit einem zusammentegbaren Gummiboot ausgerüstet.

Won gestern bis heute

"Kraft durch Freude" marichiert.

In Berlin fand eine Tagung aller Umtsleiter von "Kraft durch Freude" stalt, wobei nochmals in ausgiediger Aussprache die zu lösenden Aufgaden umrissen wurden. Nach der am 13. Januar in Beimar statssindenden größen Tagung soll am 20. Januar in Berlin eine Gemeinschaftstagung sämtlicher Umtsleiter von "Kraft durch Freude" statischen an der auch sämtliche Gauwarte teilnehmen. Die Gauwarte der neuen Organisationen sind mitsterweile ernannt worden. Die Liste der Gauwarte umfaßt 32 Namen.

Nationalfogialiftifche Kundgebungen in Oberöfterreid.

Su großen nationalsozialistischen Kundgebungen tam es in der Stadt Enns in Oberösterreich. Es wurden hatentreuzseuer abgebrannt und zahslose Kapierhatentreuze
in den Straßen der Stadt ausgestreut. Die Gendarmerebeamten wurden in ihrer Wache eingeschlossen. Enns ist
der Sig der Offiziersschule des österreichischen Bundesheeres.

300 Todesopfer des fpanifchen Bürgerfrieges.

In den politischen Kämpfen des Jahres 1933 sind in Spanien 300 Personen getötet und 500 schwer verletzt worden. 753 Bombenerpsolosonen haben stattgefunden und 1282 Bomben sonnten von der Kolizet beschlagnahmt werden. Umon von den Mufftandifchen geräumt.

umoy von den zunstandischen geräumt.
Die 19. Armee, die den Kern des Widerstandes gegen die Jentralregierung von Nanting darstellt, hat überraschend Amoy geräumt.
Infose der Entlössung d

Anlobus in eine Schlucht gestürzt. Wie aus Fez ge-melbet wird, stürzte ein Autobus bei Alm-Beida (Marotto) in eine tiese Schlucht. Zwei Fahrgäste kamen ums Leben; vier wurden sehr schwer und 18 leichter verlegt. Das Un-glick ist auf das Bersagen der Steuerung in einer scharfen Rurve zurückzuführen.

Turnen und Sport

Neuschnee siel in den Baperlichen Aspen, im Glager Berg-d und im Thüringer Bald. In den tieseren Eagen ist der nee sast überall verharscht, weiter oben sindet man Pulver-ee vor. Die Temperaturen siegen allgemein unter dem lungt

Nulpunkt.

kleber die deutschen Winterkampspiele sand im Büro des Keichssportsührers eine letzte Vordesprechung statt, an der Braunschweigs Ministerpräsident Klagges, der Führer der deutschen Winterport-Verbände, Vertreter von Klim und Hoportpresse in Winterport-Verbände, Vertreter von Klim und Hoportpresse in Worter keinen der Vertreter von Klim und Hoportpresse in Worden Wintersampspielen zu einem großen Erfolg zu verhelsen. Die Deiterreicher Anton Seelos und die Antichner werden vorausssichtlich sür die Farben deutscher Kaarby, Raade und Ungeschen Amateurtrainer Kaarby, Raade und Unglenandrang gerecht zu werden, hat die Rechsbahnsalistende Sonderzüge mit einer Jahrpreisermäßigung von 60 Krozent vorgelehen.

Deutschland und die Schweis tragen am 4. März in Basel

Deutschland und die Schweiz tragen am 4. März in Bafel n Eishodenständerkampf aus.

einen Eishockoflandertampi aus.
Die öfterreichischen Gistunffluufmeisterichaften wurden jest
in Wien beendet. Bei den Damen gad es eine Ueberrachung,
do die Favoritin Frijk Burger binter Frt. Landbed und Frt.
Leiner nur den britten Alaf belegen fonnte. Schäler verteidigte
einen Titel als Meister erfolgreich; auch Frt. Papets-Iwad behelten ihre Weisterwirde im Paarlaufen.

seinen Attel ab Beleiter ertogtens; auch Irt. paperzinate auch irte Meisterwürde im Kaarlausen.

Jür die Viererbob-Weltmeisterschaft, die am 20. Januar auf en enerstellten Bobbahn am Keiserse ihren Ansang nimmt, sind bislang die Meldungen von Deutschland, Frankreich, Rumünien und der Schweiz eingegangen.

Deutsche Turnierreiter in Nizza und Rom. Die deutschen Keiterossisiere werden Gelegenheit erhalten, den Innafölichen Keiterossisiere und Belegenheit erhalten, den Innafölichen Keiterossisiere und Eenschelung au machen. Es verlautet, daß deutsche sienen Gegenbeluch zu machen. Es verlautet, daß deutsche Einer Meiterneit und den den machen Verlenzeiten den Keiterossisiere auf Eelinahme an dem großen französsischen Turnier in Mizza eingeladen werden sollen, das vom 14. bis 23. April stattsindet. Der Termin ist äußerst glintig, denn die deutsche Mannschaft könnte im Anschluß das Aurnier in Kom beschen Keiter-Albzeichen wurde den Anzeiter Rom des deutschen, das vom 28. April dies aum 6. Mai angeletz ist.

Das Goldene Keiter-Albzeichen wurde den Keichsverdamb sin zurnierreitern Azet Hoselt und W. Spillner vom Reichsverdamb sin den der ist gesten Jahren "Ghampion der Springreiter", märend sich Spillner auf fast allen bedeutenden Turnieren der legten Jahren "Edsten wird kan kalen "Laken der der kann Jahren "Edsten wird kan kalen "Edsten "Laken der der kann haten der Legten Jahren "Edsten wird kan kalen "Laken der kann der kann

Beigte.

ten Sahre erfolgreich zeigte.
Die deutsche Straßenrennfaison wird in biesem Sahre bereits am 14. Januar mit einer Orientierungssahrt in Berlin eingeleitet, an der sich die besten Berliner Amaleure beteiligen. Der Weitbewerb fommt einem Querschebein-Rennen gleich und gilf als Borprüfung für die Querfeldein-Meisterschaft.

Risto befiegt Malonen, 3n Maimi (Floriba) fiegte im Schwergemichtsborgtampf ber afte Johnny Risto in einem Zehnerundentampfe über den ebenfalls nicht mehr zu den Jüngften zühlenden im Malonen nach Buntlera.



Maitowiti-Brozek

Rabinett Chautemps umgebildet

Der Bayonner Standal vor dem Minifterrat. Der Bayonner Standol vor dem Ministerral. Unter dem Borsit des Staatsprössenten trat ein Ministerral zusammen. Ministerprässent Spautemps erstatete Berigti über den bisherigen Berlauf des Finanzssands von Bayonne und erklärte, daß er bereit sel, in der Kammer die sofortige Beratung der diesebezäussischen Interpollationsanträge anzunehmen. Chautemps verlas sodann das Rücktrittsschreiben des bisherigen Kolonialministers Dalimier, Der Ministerprässent unserhreitese dem Stagtsprässen.

Der Ministerprässent underbreitete dem Staatsprässenten ferner die Ernennung des bisherigen Arbeitsministers Camoureug zum Rolonialminister, des bisherigen Hambelsmartneministers Zrot zum Arbeitsminister und des bisherigen Unterstaatsseftretärs im Inneuministerium Bertrand zum Handelsmartneminister. Auch dies Ernennungen wurden vom Staatsprässenten angenommen.

Stavisty gestorben

Paris, 10. Januar. Stavisty ist, ohne das Bewusstein nochmals erlangt zu haben, der schweren Schusperlehung, die er sich beigebracht hat, erlegen. Der Staatsanwalt sonnte den Russen vor seinem Ableben nicht mehr vernehmen, so daß viele Jusammenhänge des Standals unaufgeklärt bleiben werden.



Deutschand macht mit dem Steritifierungsgesch Weltgeschicker. Das ist das Urteit eines ausländigen Gelehrten von Weltrust stere das deutsche Geleh zur Betämpting erbranten Nachwuches, das am 1. Januar 1984 in Kraft getreten ist.

Diese Geleh ist von einschneidener Bedeutung für die gesonder Indeutschaft werden der Geleh und die wichtigen Bostes Wer das Geleh und die wichtigken Eele leiner Begründung lieft, wird überndigkeit non der unangreisbaren Folgerichtigteit seiner Gedanken. Jeder Deutsch muß den Wortschaft die Noch der Verlagen der Verlage

Ausgabe von gettkarten.

Februar noch nicht abgeholt haben, tonnen bieselben am Sonnabend, bem 13. Januar von 10—11 Uhr Rathause, Fimmer Nr. 3 in Empfang zu nehmen.

Gine fpatere Musgabe ber Rarten erfolgt nicht.

est Euer Heimatblatt!

Spangenberg, ben 11. Januar 1934.

Diejenigen Berfonen, bie ihre Fettfarten fur Januar,

Der Bürgermeifter, Fenner.



Grüne Woche Berlin 1934. Bom 27. Januar bis 4. Februar findet in Berlin die große Landwirtschaftsausstellung statt, die gang im Zeichen des wiederauserstandenen deutschen Bauerntums steht.

Umbildung der belgischen Regierung Bruffel, 11. Januar.

Ernsel, 11. Januar. Der Minister des Innern, Koullet, und der Minister für soziale Fürsorge, Carton Dewiart, werden aus dem Kabinett nür soziale Fürsorge, Carton Dewiart, werden aus dem Kabinett ausscheiben. An ihrer Sielle werden der fatholische Klamenführer Bancauwelaert und der katholische wallonische Abgerordnete Vierlot wird das Ministerium des Innern übernehmen und Bancauwelaert wird an die Spisse eines neu zu gründenden Ministerium für Janel. Betried und Mittessiand tresen. Des Ministerium für soziale Fürsorge wird aufgelöst und mit dem Arbeitsministerium zusammengelegt werden.

Franzöllich-rulliches Sandelsabtommen

Baris, 11. Januar

Das französisch-lowjetrussische Haris, 11. Januar.

Das französisch-lowjetrussische Harische Gabenmen, das im Harische Donnerstag im Außenministerium unterzeichnet wird, itellt ein Provisorium dar. Es besteht aus folgenden drei Teilen: 1. Jostfragen, 2. russische Aufträg im Frankreich, Ielensche Die sondelsvertretung in Frankreich, Die französische Regierung gemährt mit diesem Abstommen allen russische Regierung gemährt mit diesem Abstommen allen russische Regierung gemährt mit diesem Abstommen allen russische Französische Französis

100000 Tagewerfe

Der erfte Spatenftich jum Schutter-Entwäfferungsfanal. Cahr, 11. Januar.

Sahr, 11. Januar.
In Anwesenheit von Bertretern der staatlichen und Kommunasbehörden sowie weiter Kreise der Bevölsterung wurde in Lahr-Dinglingen durch den badischen Ministerpräsidenten Roehser der erste Spatenstick zum Schutter-kentwässerungstanal vorgenommen. Das Projekt, das 800 Boltssenossen und Broise geben folk, wird in Justinst einer Archive om Gemeinden vor der Uederschwemmungsgeschyr des wahren. Ministerpräsident Koehser degrüßte in seiner Ansachen. Ministerpräsident Koehser degrüßte in seiner Ansachen. Ministerpräsident Koehser degrüßte in seiner Liptacke den Freiwilligen Arbeitsbienst als Mistreteter deinzuschau des neuen Deutschland. 100 000 Tagewerte sollen hier geseistet werden, rund eine Million Reichsmart werden, dassit auswendet. dafür aufwendet.

Zwei Kinder übersahren

Wupperfal, 10. Januar. Im Stadtseil Barmen wurden zwei Kinder im Aller von 4 Jahren von einer Straßenbahn überjahren und auf der Stelle gefötet.

Bom lekten Eintopssonntag

Bon 5. B. Sohraidt.
In einer Wirtschaft sitzt mir gegenüber ein junges Pärchen vor seinem Eintopf, d. h. es waren zwei Töpfe, seder einen. Inhalt, wie nett, daß man das weiß, genau wie bei mir, Gusalad mit Kartosffeln. Es ist nicht jedermanns Sache, Kartosffeln nicht gerade in kleineren Wengen zu sich zu nehmen, mein männliches vis-a-vis bestellt deshald noch einmal Kartosffeln nach. Und der Junge wan, teiht den Besteller ganz ruhig an, er spricht nicht ein Wort, mod der junge Wann stottert etwas von "dann ein Stille Vort". Der Ober spricht noch immer kein Wort. Nöckschaft der junge Mann begriffen, er wird ganz rot, sagt nichts, macht fein Bestellung. Bei der Bezahlung gibt der Besehrte 50 Kpf. extra. Das ist Volksgemeinschaft.

"Lieberfrangchen"

Besprechung der Serren Versammlung

Gefangfunde im Bereinstotal.

Bunttliches und vollzähliges Gifdeinen mirb ermartet.

Der Borftanb.

Donnerstag abd. 8 Uhr Connabend Abend 49 Uhr

Bollzähliges Erscheinen ift bringend erforberlich.

Der Borftanb

lie Winterhiffe bezählten.

Und ein drittes Bild. In einem anderen Reflauran ind die Tische zusammengerückt, es werden Menichen gespeist. Irgendeine Belegschaft irgendeines Betriebens der ihrem Lohn sowie dah gallonntäglich eine ansten und die Angendeine Belegschaft irgendeines Betrieben die insten Lohn sowie der den einem Kaum sigen stehen Erhand werden konnen fielen Angendein und freuen in sieher nach der in den marmen Raum sigen sie num int krohen Gesten und freuen Independen wormen Effens. Und dazwischen die gleichen Bottsgenolsen die von ihrem Lohn gegeben haben, die Essenhalter zu sübren weitelbeit, die sich in der in

Boltsgemeinschaft, ber Segen des - Eintopf-Sonntage

Wie blinde Fische ihre Nahrung finden

Sehr interesante Unterludungen über die Orientorung blinder Fische hat W. Munder angestellt, über die er in dem Jahresbericht der Schlessichen Seiellschaft für volenschiedigen gezigt, das blinde Fische auf gang verschieden Beischer Aufrung auffinden, und dadurch wurde Gelegenschiedigen sein gestellt, welche außerordentlich verschieden Lebeutung die einzelnen Sinne für verschieden Fischen Fischen Fischen Fischen Fischen Fischen Fischen Fischen

O, Roll Rymosse fire Dief, Wend noerde mis em Envilophring!

The Person of the Control of the Con



Frank Fried Heforis secrets sice African Of Africand Fire Printer Korel High or it he free Docard ; The Africa ; Dier free I and Josef La Kreunt, I was frigue with Dier sig og account!

Chorverein Kleinkaliber

Schützenverein.

Neuwertiges

Rlabiei wegen Umang billig abaugeben.

Bu erfragen bei ber Be ichaftsftelle biefes Blattes.

Salz in Säcken S. Mohr.



Er schont die Wäsche u. Ihre Hände Preis von RM. 16.- 30 Bezugsquellennachweis durch Wilh. Cordes DEZ. MINDS

samahme to bogsichnet no bogsichnet no bogsichnet no bogsichnet no bogsichnet no bogsichnet no bogsich no bogs

ein ber ein ber um rund biefer Eis braucher bie Meld ferem Mitat sowo der der Gwendung damit di fange an kann. S den Erfi man dah

zogen besond besond Beiche Mäßig u seflech zunehr werte der U Vorjal eingef hat je 1933 hat e